



Gemeinde OGGELSHAUSEN

Verantwortlicher Herausgeber: Bürgermeisteramt Oggelshausen



Amtsblatt

Nr: 27/22 vom 07.07.2022

Amtliche Bekanntmachungen

Kurzprotokoll der Gemeinderat-Sitzung vom 04.07.2022

§1 Sachstand Reinigung Ortseingangsschilder

Der Gemeinderat hatte um Reinigung der Ortseingangsschilder durch den Bauhof gebeten. Durch das Adelindisfest kam es jedoch zwischenzeitlich zu einem sehr hohen Arbeitsaufkommen für den Bauhof. Die Reinigung der Ortseingangsschilder sei aber inzwischen erfolgt. Der Bauhof werde dafür sorgen, dass die Schilder nicht wieder so stark verschmutzen. Es erfolgen keine Fragen.

§2 Sachstand Grünanlage Bushaltestelle

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde bereits angekündigt, dass die Flächen um die Bushaltestelle herum zeitnah umgestaltet würden. Die Mitarbeiter des Bauhofs und die Firma Bechter haben inzwischen das Unkraut auf diesen Flächen vollständig entfernt und Rasen eingesät. Im Herbst werde dann ein pflegeleichter Baum und weitere kleine Pflanzen eingesetzt. Damit solle der Platz um die Bushaltestelle auf Dauer ansehnlich und pflegeleicht sein.

GR Wanner erkundigt sich über die angefallenen Kosten der Aktion, welche von BM Kara mit ca. 800,00 Euro beziffert wird.

§3 Rechtssache Weideler

Wie bereits in einer nicht-öffentlichen Sitzung besprochen, hat Herr Weideler Klage gegen die Gemeinde Oggelshausen erhoben. Hintergrund sei ein Sachverhalt, der seit Januar 2011 nicht geklärt wurde, so die Ausführungen von BM Kara. Der Kläger ist Eigentümer des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 2350. Auf diesem gibt es ein Überfahrtsrecht für den Eigentümer des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 2348. In der Vergangenheit wurde dieser Weg wohl in einer Kooperation zwischen den Gemeinden Oggelshausen und Tiefenbach mit Kies aufgefüllt und der Weg deutlich verbreitert. Der Kläger fordert die Gemeinde nun auf, den Feldweg zu beseitigen.

BM Kara informiert weiter, dass Herr Weideler an einer außergerichtlichen Klärung und Durchführung eines Güteverfahrens nicht interessiert sei, da die Lösung der Angelegenheit seitens der Gemeinde seit mehr als 10 Jahren hinausgezögert werde. BM Kara konnte jedoch in einem Gespräch mit dem Anwalt erreichen, dass Herr Weideler durchaus einen konkreten und verbindlichen Vorschlag seitens der Gemeinde in Betracht ziehen würde.

Folgende Möglichkeiten werden seitens der Verwaltung gesehen: Die Gemeinde beseitigt entweder den Feldweg, die Gemeinde kauft Teile des Grundstücks von Herrn Weideler oder die Gemeinde lässt die Angelegenheit von einem Anwalt vor Gericht klären. BM Kara bittet den Gemeinderat um Beratung.

GR Fröhner erfragt, ob die Kosten der Varianten bereits beziffert werden können. Dies wird von BM Kara verneint.

GR Zell bezweifelt die Aussage, dass hier seitens der Gemeinde Kies eingebracht wurde. GR Zell merkt ferner an, er tendiere zum 2. Vorschlag eines Erwerbs. Verursacher sei aber aus seiner Sicht die Gemeinde Tiefenbach. Er bittet BM Kara, ein Gespräch mit Herrn BM Müller zu führen und abzuklären, ob und in welcher Form sich die Gemeinde Tiefenbach an dem Erwerb beteiligen könne, da aus seiner Sicht hauptsächlich die Landwirte aus Tiefenbach den Feldweg nutzen würden.

GR Kirschner erkundigt sich, wie der Rechtsanwalt zur Aussage käme, dass die Gemeinde Oggelshausen hier für die Anlage des Feldweges verantwortlich sei.

BM Kara informiert das Gremium über Aktennotizen seines Vorgängers BM a. D. Kriz, aus welchen hervorgehe, dass der Weg wohl in einer Kooperation zwischen den Gemeinden Oggelshausen und Tiefenbach aufgekiest wurde.

Weiter will GR Zell wissen, welche Kosten bei einem Rückbau entstehen würden.

Diesbezüglich können derzeit noch keine konkreten Kosten genannt werden, da zunächst geklärt werden solle, welche Möglichkeit die Gemeinde wahrnehmen möchte.

GR Zell fügt an, dass aus seiner Sicht ein Rückbau vermutlich teurer sein würde als ein Abkauf.

GR Kirschner erfragt, ob bekannt sei, welche Möglichkeit Herr Weideler bevorzugen würde.

BM Kara fügt an, dass er dazu keine konkreten Informationen habe, aber aus Gesprächen mit dem Anwalt annehme, dass ein Verkauf der aufgekiesten Flächen die bevorzugte Variante sei.

GR Zell bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung aufzubereiten, wer Eigentümer der angrenzenden Grundstücke sei. Ferner wäre er auch mit einem Rückbau einverstanden, wenn die Gemeinde Tiefenbach sich nicht beteiligen wolle.

Es erfolgen keine weiteren Fragen seitens des Gremiums.

§4 Sachstand Baugebiet

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde besprochen, dass Herr Trautmann vom Ingenieurbüro Funk mit der Erstellung einer neuen Planung für die Zufahrtsstraße beauftragt werden soll. Da Herr Trautmann jedoch im Urlaub war, habe sich die Erstellung stark hinausgezögert, so die Ausführungen von BM Kara. Die neue Planung liege ihm nun seit letzter Woche vor und wurde von ihm auch direkt an das Landratsamt weitergeleitet. Leider seien erneut Bedenken seitens der Straßenverkehrsbehörde geäußert worden. BM Kara habe daher um einen Vor-Ort-Termin gebeten. Nach einem Gespräch mit dem Dezernenten wurde versichert, dass ein Termin in den nächsten 14 Tagen stattfinden werde.

GR Wanner informiert sich über den Sachstand zum Ankauf von Flächen der Familie Fimpel.

BM Kara gibt bekannt, dass ein Flächenerwerb durch die Gemeinde von der Familie Fimpel abgelehnt wurde.

GR Zell verweist auf Gespräche der Vergangenheit, in welchen die Hochwasserproblematik auf dem Grundstück Fimpel thematisiert wurde. Er merkt an, dass in diesem Zug nun diese Problematik behoben werden können und für ihn deshalb nicht nachvollziehbar sei, weshalb Familie Fimpel nicht an einem Verkauf der Flächen interessiert sei.

BM Kara erläutert, dass das Thema Hochwasser mit der Familie Fimpel besprochen wurde. BM Kara möchte aber betonen, dass die Entscheidung der Familie Fimpel respektiert werden müsse.

GR Gnannt erfragt, ob eine konkrete Terminierung für das Gespräch mit dem Landratsamt vorliege. Laut BM Kara liege derzeit noch keine genaue Terminierung vor. Es erfolgen keine weiteren Fragen.

§5 Sachstand Kindergarten

Wie bereits bekannt sei, wurde nach Amtsbeginn von BM Kara eine Ausschreibung zum Kindergarten durchgeführt. Die damals abgegebenen Angebote waren finanziell für die Gemeinde nicht machbar und wären vom Landratsamt nicht genehmigt worden. Daher musste die Ausschreibung aufgehoben werden. BM Kara versuche seither gemeinsam mit dem Gemeinderat eine Lösung für das Problem zu finden. Dies gestalte sich aufgrund der derzeitigen Umstände in Europa als sehr schwer.

Letztendlich wurde ein Vor-Ort-Termin im Kindergarten ausgemacht, an dem die Kirchengemeinderäte, einige Gemeinderatsmitglieder, Frau Rehbein von der Kirchenverwaltung, Frau Steinhauser und BM Kara teilgenommen haben. Um eine schnelle Lösung zu finden, wurde in diesem Rahmen eine Aktionsgruppe gegründet, die sich intensiv Gedanken um die Angelegenheit Kindergarten macht. Diese Aktionsgruppe habe sich erstmals 22.06.2022 getroffen. Dabei sei folgendes besprochen worden:

Die von BM Kara neu erstellte Bedarfsplanung hat aufgezeigt, dass die Kinderzahlen sogar noch höher sein werden als bisher angenommen. Damit sei weiterhin ein dringender Bedarf eines Kindergartens mit 4 Gruppen gegeben. Die Aktionsgruppe habe sich verschiedene „Lösungsvarianten“ überlegt, die auf ihre Durchführbarkeit überprüft werden sollen.

Variante 1: Umbau bestehender Kindergarten für 3 Gruppen + Waldkindergarten

Bei dieser Variante könnte der bestehende Kindergarten nach den Vorgaben des KVJS für 3 Gruppen umgebaut und zusätzlich ein Waldkindergarten eingerichtet werden. Fraglich sei bei dieser Variante allerdings, ob es überhaupt einen finanziellen Vorteil gegenüber der eigentlich geplanten Erweiterung für insgesamt 4 Gruppen hätte. Dies könne mit einem Architekten durchgesprochen werden, wenn die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt wird.

Variante 2: Umbau „Hader-Haus“ in Kinderkrippe

Dieser Vorschlag kam bereits vor einiger Zeit aus Reihen des Gemeinderates. Die Gemeinde hat derzeit die Möglichkeit, das Vorkaufsrecht für das Gebäude mit der Anschrift Kirchplatz 2 auszuüben. Dieses Gebäude wird im Folgenden von BM Kara einfachheitshalber als Hader-Haus bezeichnet. Grundsätzlich gebe es die Möglichkeit, dieses Gebäude in eine Kinderkrippe umzubauen, um so den Bedarf zu decken. Folgendes müsse jedoch beachtet werden: ursprünglich wurde die Erweiterung des Kindergartens so geplant, dass die Mängel am bestehenden Kindergarten „ausgeglichen“ würden. Bei einem Umbau des Hader-Hauses würden diese Mängel weiterhin bestehen und die Betriebserlaubnis wäre damit weiterhin in Gefahr. Aus Sicht von BM Kara wäre diese Variante also nicht geeignet, um die Probleme zu lösen.

Variante 3: Kooperation mit Allmannsweiler beim Kindergartenbau

Bei der Verbandsversammlung des GVV, habe BM Kara mit Herrn BM Stefan Koch über eine mögliche Kooperation zwischen Allmannsweiler und Oggelshausen bezüglich der Erweiterung des Kindergartens in Oggelshausen angesprochen. Leider habe Herr Koch mitgeteilt, dass ein Privatunternehmen bereits den Bau eines Kindergartens in Allmannsweiler angekündigt habe. Aus seiner Sicht bestehe daher nun kein Bedarf mehr. Diese Variante falle damit auch weg.

Variante 4: Erweiterung des Kindergartens wie bisher geplant

BM Kara betont erneut, dass der Bau einer Erweiterung aus finanziellen Gründen bisher ausgeschlossen wurde. Er habe die Unternehmen um neue Angebote gebeten, aber nach einem persönlichen Gespräch keine Antwort mehr erhalten. GR Fröhner habe kürzlich aus beruflichen Gründen jedoch Kontakt mit der Firma Fritschle gehabt und konnte diese dazu bewegen, der Gemeinde ein neues Angebot vorzulegen. Nun müsse dieses Angebot noch genauer geprüft und besprochen werden. Das Angebot wurde der Gemeinde einen Tag vor Ablauf der Frist für den Ausgleichsstock vorgelegt. Daher habe BM Kara noch eine Verlängerung des Ausgleichsstocks beim Regierungspräsidium Tübingen bis Ende des Jahres beantragt. Das Regierungspräsidium werde sich bei BM Kara melden, sobald der Antrag bearbeitet wurde.

Aus Sicht der Verwaltung seien derzeit nur die Varianten 1 und 4 sinnvoll, so BM Kara. Die Aktionsgruppe werde sich in wenigen Tagen erneut zusammenfinden und könne das weitere Vorgehen besprechen.

BM Kara informiert über die weiteren Fragen seitens des Gemeinderates. Es wurde angefragt, welche Vorgaben des Kommunalverbands für Jugend und Soziales BW vom bestehenden Kindergarten derzeit nicht eingehalten werden. Diese Frage ließe sich nur sehr schwer beantworten. Grund dafür sei, dass die Richtlinien sehr kompliziert und unübersichtlich gestaltet seien. So seien beispielsweise nicht nur der KVJS beteiligt, sondern auch weitere Fachbehörden. Um Klarheit in einigen Bereichen zu schaffen, habe BM Kara nun den KVJS um eine schriftliche Stellungnahme zu verschiedenen Fragen gebeten. Die gewünschte Auflistung aller Mängel könne erst geliefert werden, wenn der KVJS auf diese Fragen geantwortet habe. Er gehe davon aus, dass er bei der nächsten Sitzung mehr dazu sagen könne.

Die zweite Frage richtete sich zu den möglichen Förderungen. Grundsätzlich wäre für den Umbau des Hader-Hauses eine Förderung des ELR denkbar. Da die Förderperiode bereits angelaufen ist, habe BM Kara eine Anfrage an das Ministerium gestellt. Bisher sei jedoch noch keine Rückmeldung eingegangen. Außerdem habe er in Erfahrung bringen können, dass auch für den Bau der Erweiterung grundsätzlich eine Förderung des ELR möglich sei. Voraussetzung dafür wäre, dass es sich um eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens handelt und nicht um einen reinen Neubau. Auch hier habe er nun eine Anfrage gestellt, ob das konkrete Vorhaben der Gemeinde förderfähig ist und mit dem Bau bereits vor der neuen Förderperiode begonnen werden dürfe. Zu guter Letzt gäbe es die Fachförderung, die wie mehrfach beschrieben, bereits überzeichnet und abgelaufen sei. Das neue Förderprogramm sei immer noch nicht in Landesrecht überschrieben und auf Anfrage konnte ihm auch das Regierungspräsidium keinen weiteren Informationen dazu geben. BM Kara habe daher für den 05.07 ein Gespräch mit Herrn Landtagsabgeordneten Dörflinger ausgemacht, in welchem über das Thema Kindergarten und Förderprogramme gesprochen werden soll. BM Kara werde seinen Unmut darüber zum Ausdruck bringen, dass kleine Gemeinden wie Oggelshausen beim Thema Kindergarten im Stich gelassen würden. Außerdem werde er um konkrete Hilfe bei Förderungen bitten.

BM Kara führt weiter aus, er habe ein Schreiben an die Kirchenverwaltung gesandt und darum gebeten, dass die Kirche einen Zuschuss zum Bau des Kindergartens beiträgt. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung nach einer Sitzung des Kirchengemeinderates eine Rückmeldung diesbezüglich erhalten werde.

Zum Abschluss schlägt BM Kara vor, die Aktionsgruppe in der Sitzung offiziell vom Gemeinderat mit der Erarbeitung eines Lösungskonzepts zu beauftragen. Die Ergebnisse der Aktionsgruppe würde er dann regelmäßig in den Gemeinderatssitzungen weitergeben. Dadurch solle es möglich sein, effizienter zu arbeiten.

GR Kirschner bemängelt, dass die bisherigen Ausführungen nichts Neues beinhalten würden. Die erste Besprechung zur Thematik Hader-Haus wäre am 5. April 2022 gewesen. Seither sei nichts passiert. Die Fördergelder seien vorhanden.

BM Kara widerspricht dieser Aussage. Das Thema Kindergarten sei seit Jahren auf der Tagesordnung und sei kaum vorangekommen. Seit seinem Amtsbeginn seien bereits viele Schritte unternommen worden, um das Problem zu lösen. BM Kara erklärt ferner, dass die Frist für die derzeitige ELR-Förderung bereits im September letzten Jahres abgelaufen sei. Daher könne nur das Ministerium entscheiden, ob eine Förderung in diesem Jahr noch möglich ist. BM Kara verweist außerdem auf den Vor-Ort-Termin im bisherigen Kindergarten. Dort seien die Mängel aufgezeigt worden, welche möglicherweise die Betriebserlaubnis des bestehenden Kindergartens gefährden würden. Dies werde, wie bereits ausgeführt, derzeit auch mit dem KVJS geklärt. Es wäre also aus seiner Sicht nicht damit getan, im Hader-Haus eine Kinderkrippe unterzubringen. Dies sei bereits mehrfach mit dem Gemeinderat besprochen worden und werde heute nicht mehr diskutiert.

Ferner habe BM Kara den Gemeinderat in den Sitzungsunterlagen um eigene Ideen und Lösungsvorschläge zusätzlich zu den vorgelegten Varianten gebeten, es läge ihm jedoch bis zum Sitzungsbeginn nichts vor.

GR Kirschner erfragt, ob weitere Kostenschätzungen für den Umbau des Hader-Hauses eingeholt worden seien, da ein Anspruch auf das Vorkaufsrecht maximal bis Ende August vorhanden sei.

BM Kara führt aus, dass dies nicht möglich sei. Eine erneute Besichtigung mit einem Architekten wäre von der Maklerin untersagt worden.

GR Wanner, welcher auch Mitglied der Aktionsgruppe ist, merkt an, dass vom KVJS eine schriftliche Stellungnahme erbeten wurde, welche noch nicht eingegangen sei. Parallel dazu habe er sich informiert, dass beispielsweise die Kinder nur dort essen dürfen, wo auch die Ganztagesbetreuung stattfindet. Er spreche sich eher gegen einen Kauf des Hader-Hauses aus.

GR Kirschner erfragt den Einbau von 2 Regelgruppen im Hader-Haus.

GR Fröhner merkt an, dass dies nicht machbar sei, da die Außenflächen nicht ausreichen würden. Hier werde von 4 Quadratmetern pro Kind gesprochen. BM Kara merkt an, dass dies auch in der Vergangenheit so besprochen worden, dass im Hader-Haus lediglich der Einbau einer Kinderkrippe möglich sei.

GR Zell zeigt sich überrascht über die Tatsache, dass eine Aktionsgruppe gebildet werden solle, in welcher lediglich der Bürgermeister und ein Gemeinderatsmitglied integriert sind, die Gemeinde aber zu 100 % die Kosten der Investition zu tragen habe. Für ihn gebe die Gemeinde das Heft aus der Hand, da viele Personen außerhalb des Gemeinderates ein Mitspracherecht hätten. Ferner erbittet GR Zell eine detaillierte Liste mit den vorhandenen Mängeln am bisherigen Kindergartengebäude, welche ihm immer noch nicht vorläge. Für ihn wäre eine To-Do-Liste mit den notwendigen Aufgaben wichtig, um hier einen Überblick zu erhalten und diese abarbeiten zu können.

BM Kara merkt hierzu an, dass bereits mehrfach erwähnt wurde, dass die Liste dann erstellt werden kann, wenn die Stellungnahme des KVJS vorliegt. Außerdem sollen in der Aktionsgruppe keine Entscheidungen getroffen, sondern lediglich Vorschläge ausgearbeitet werden. Die Aktionsgruppe habe also nur eine Beratungsfunktion. Alle Entscheidungen würden weiterhin gemäß der Gemeindeordnung im Gemeinderat getroffen.

BM Kara macht außerdem deutlich, dass er den Kirchengemeinderat und die Kirchenverwaltung nicht als Gegenseite ansehe, sondern gemeinsam eine Lösung erarbeiten möchte. Es könnten sich aber jederzeit auch weitere Gemeinderäte an den Sitzungen der Aktionsgruppe beteiligen.

GR Gnannt spricht sich für die Bildung einer Aktionsgruppe aus.

GR Kirschner spricht noch einmal die Möglichkeit eines Waldkindergartens an. Für ihn wäre das eine durchaus denkbare Alternative.

GR Fröhner gibt zu bedenken, dass Waldkindergärten keine Ganztagesbetreuung anbieten können, was aber aus seiner Sicht für die Mehrheit der Elternschaft wichtig sei.

GR Waidmann erkundigt sich, in welchen Abständen die Aktionsgruppe sich treffen werde.

BM Kara erklärt, dass dies nicht genau terminiert werden könne. Für die ehrenamtlichen Mitglieder wären wöchentliche Treffen jedoch zeitlich nicht möglich. Nach eingehender Beratung erfolgt mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Aktionsgruppe „Kindergarten“ mit der Erarbeitung von verschiedenen Lösungskonzepten. Die Ergebnisse der Aktionsgruppe werden regelmäßig und jederzeit auf Anfragen in Gemeinderatssitzungen präsentiert. Die Aktionsgruppe hat lediglich eine beratende Funktion.

§6 Sachstand Abwasser Bahnstock

BM Kara führt aus, die Verwaltung habe in der Vergangenheit für den Abwasseranschluss Erschließungsbeiträge verlangt. Auch Herr Leidig vom GVV konnte dies bestätigen. Da in diesem Fall jedoch an das Abwassersystem der Stadt Biberach angeschlossen werden soll, müsse geprüft werden, wer für die Erhebung dieser Beiträge zuständig sei. BM Kara hatte Kontakt mit der Stadt Biberach. Die Ansprechperson werde sich diesbezüglich erkundigen. Der Gemeinderat solle trotzdem bereits darüber beraten, ob der Anschluss grundsätzlich erfolgen soll. Außerdem solle beraten werden, ob hier wie bisher die Kosten als Erschließungsbeiträge weitergegeben werden.

GR Zell erfragt die tatsächlichen Kosten zur Herstellung des Abwasseranschlusses. BM Kara gibt die Nutzungskosten an die Stadt Biberach mit ca. 46.300 Euro an, wenn alle Grundstücke angeschlossen würden. Dies wäre eine einmalige Summe. Dazu würden die Kosten für die Erdarbeiten hinzukommen. Die Abwassergebühren würden dann von der Stadt Biberach abgerechnet werden. Ohne weitere Beratung erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der

Beschluss:

1. Die Gemeinde Oggelshausen stimmt dem Angebot der Stadt Biberach zum Anschluss des Bahnstocks an das Abwassersystem zu.
2. Die dabei entstehenden Nutzungs- und Baukosten werden an die Grundstückseigentümer weitergegeben.

§7 Öffentliche E-Ladesäule DGH

Der Gemeinderat hat BM Kara darum gebeten, zu überprüfen, ob eine E-Ladesäule am DGH-Parkplatz möglich wäre. Die EnBW habe beispielsweise eine E-Ladesäule in Tiefenbach. BM Kara hatte diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Müller. Dieser habe ihm erklärt, dass die EnBW Ladesäulen in sogenannten Clustern verteilt. Zu einem dieser Cluster würde unter anderem Oggelshausen, Tiefenbach und Seekirch gehören. Dazu gab es vor einigen Jahren wohl eine E-Mail an alle Bürgermeister, in der eine Ladesäule im Windhundverfahren für dieses Cluster vergeben wurde. Da sich BM Müller zuerst gemeldet hatte, wurde die Ladesäule in Tiefenbach eingerichtet. BM Kara habe trotzdem eine offizielle Standortanalyse bei der EnBW angefragt. Leider sieht die EnBW derzeit keinen Bedarf für eine Ladesäule in Oggelshausen. Es erfolgen keine Fragen aus dem Gremium.

§8 Bauanträge und Bauangelegenheiten

Eingegangen sei ein Antrag auf Abweichung, Ausnahme, Befreiung. Geplant sei hier der Rückbau eines vorhandenen Maschendrahtzauns und die Erstellung einer Einfriedung mit einem Doppelstabmattenzaun in einfacher Bauweise bis zu 1,50 m Höhe auf dem Grundstück Talstraße 9 entlang der Schillerstraße 2. Zu beachten sei, dass der Bebauungsplan von 1983 nur Zäune und Hecken bis 70 cm vorsehe. Es gebe in der Umgebung aber Zäune mit bis zu 1,70 m Höhe. Aus Sicht der Verwaltung könne der Befreiung zugestimmt werden, so die Ausführungen von BM Kara.

Ohne Beratung erfolgt der einstimmige

Beschluss:

Die Gemeinde Oggelshausen stimmt der Befreiung von den Regelungen des Bebauungsplans „Breite“ zu und erlaubt damit einen Zaun bis 1,50 m Höhe.

Beim 2. Bauantrag handle es sich um einen Antrag auf einen Bauvorbescheid. Da es sich um das Flurstück 558 handelt und Herr Zell Angrenzer ist, stellt BM Kara fest, dass GR Zell befangen sei und bittet diesen, sich vom Sitzungstisch zu entfernen. Der Eigentümer möchte gerne eine Überdachung für ein Holzlager auf dem besagten Grundstück bauen.

Ohne Beratung erfolgt der einstimmige

Beschluss:

Die Gemeinde erteilt das kommunale Einvernehmen zum beantragten Bauvorbescheid.

§9 Bekanntgaben

BM Kara informiert, dass es seitens der Verwaltung keine amtlichen Bekanntgaben gäbe.

§10 Anfragen und Sonstiges

Luftentfeuchtung Kindergarten

Zur Schimmelbekämpfung wurden im Kindergarten bereits vor einiger Zeit 3 Luftentfeuchter eingebaut, so die Ausführungen von BM Kara. Der Einbau erweise sich jedoch als sehr ungeschickt, da unter anderem die Schläuche einfach in Kanistern oder im Waschbecken enden. BM Kara hatte Kontakt zur Firma Höninger. Diese haben ihm mitgeteilt, dass der Einbau so geplant war und auch so abgenommen wurde. Sollte ein anderer Einbau gewünscht sein, müsse die Gemeinde selbst einen Flaschner beauftragen. Um die Angelegenheit zu erledigen, würde BM Kara gerne gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Gemeinderates die Luftentfeuchter in Eigenregie umstellen. Dazu erfolgen keine Fragen.

Abwasserpauschale

In einer vergangenen Sitzung wurde bereits die Situation beschrieben, dass manche Einwohner einen Frischwasserverbrauch von 0 Kubikmeter angegeben haben. Daraufhin wurden Überlegungen angestellt, in diesen Fällen eine Abwasserpauschale zu verlangen. Die Abwasserpauschale gewährt jedoch verschiedene Möglichkeiten, diese zu umgehen. Daher habe BM Kara den GVV gebeten, Informationen einzuholen, ob ähnliche Fälle in anderen Gemeinden bekannt seien und wie in solchen Situationen verfahren werde. Sobald eine Rückmeldung vorläge, werde der Gemeinderat weiter informiert.

Es erfolgen keine Fragen.

Feldwegsanierung

Bereits vor der Amtszeit von BM Kara wurde ein Beschluss getroffen, manche Feldwege mit der Firma Sigg sanieren zu lassen. Dazu hat BM Kara inzwischen einen Vor-Ort-Termin mit Herrn Sigg ausgemacht und werde am Mittwoch mit ihm den genaueren Zeitplan besprechen.

Es erfolgen keine Fragen.

Vergabe Arbeiten Steinhauser Str.

Der Gemeinderat hat um Informationen bezüglich der Vergabe der Arbeiten der Steinhauser Str. zum Schienenhof gebeten. Da es sich bei dieser Straße um eine Gemeindeverbindungsstraße handle, sei der Gemeindeverwaltungsverband zuständig. Der GVV habe den Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand mit den Arbeiten beauftragt. Da es sich bei Albrand um einen kommunalen Zusammenschluss handle, werde dieser als verlängerter Arm des Bauhofs gesehen. Daher könne der GVV die Arbeiten ohne Ausschreibung vergeben. Der Vorteil dabei sei, dass die Leistungen für die Kommunen steuerfrei und damit deutlich günstiger seien. Der GVV ver gebe daher wohl alle Straßensanierung an Albrand. Der Zweckverband Albrand werde bis Mitte August die Straßenentwässerung verbessern, die Bankette, Stellen mit Rasengittersteinen und die vorhandenen Schlaglöcher sanieren.

GR Zell erfragt, ob es eine Kostenschätzung gäbe. In Protokollen wären bis zu 200.000 Euro genannt. GR Zell zeigt sich überrascht, da weder der GVV noch die Gemeinde Oggelshausen Mitglied bei der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand sei. Der GVV habe im Oktober 2021 die Ausschreibung beschlossen und keiner wisse davon. Er sehe dies rechtlich als sehr grenzwertig an.

GR Kirschner merkt ebenfalls an, dass die Gemeinde zahlen müsse, aber nicht genauere Informationen erhalte.

BM Kara weist darauf hin, dass der GVV Mitglied bei Albrand sei, aber Fragen zu Gemeindeverbindungsstraßen an BM Diesch als Verbandsvorsitzenden gestellt werden sollten. Er werde aber diesbezüglich auch ein Gespräch mit ihm führen. Es erfolgen keine Fragen.

Brücke Krautländer

In der letzten nicht-öffentlichen Sitzung wurde über die Brücke Krautländer zum Grundstück von Herrn Maikler gesprochen. Inzwischen konnte in Erfahrung gebracht werden, dass Herr Maikler keine andere Zufahrtsmöglichkeit zu seinem Grundstück habe. Die Gemeinde müsse also diese Brücke reparieren. BM Kara bittet daher um Beratung.

GR Zell erkundigt sich, ob es Vorgaben vom Naturschutz gäbe. BM Kara sind keine Vorgaben bekannt. Die Gewichtsklasse und Breite der Brücke werden von BM Kara noch aufbereitet. Ohne weitere Beratung erfolgt der einstimmige

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Reparatur zu und ermächtigt BM Kara die Arbeiten schnellstmöglich zu vergeben.

Internetanbindung Schule an Verwaltungsnetz des Kultusministeriums

Schulrektorin Frau Michalke hat BM Kara darauf aufmerksam gemacht, dass der bisherige Leistungserbringer des gesicherten Verwaltungsnetzes der Schule zum 31.07.2022 den Vertrag mit dem Land gekündigt habe. Ab diesem Zeitpunkt werde also eine Verbindung zum Verwaltungsnetz des Landes nicht mehr möglich sein. Diese Meldung habe Frau Michalke wohl bereits im Oktober letzten Jahres der Verwaltung mitgeteilt. BM Kara sei diese Tatsache erst seit letztem Monat bekannt.

Diese Anbindung an das Verwaltungsnetz stehe nicht in Verbindung mit dem Medienentwicklungsplan, sondern betreffe nur das Verwaltungsnetz, so BM Kara. Nach eingehender Beratung mit Herrn Landmann solle die Anbindung über das Glasfasernetz der Gemeinde erfolgen. Herr Landmann hat dazu Kontakt zu Herrn Fröhner aufgenommen, der aber zunächst um Beratung im Gemeinderat gebeten habe.

BM Kara bittet zu beachten, dass die Anbindung ans Verwaltungsnetz eigentlich nicht diskutabel sei, wenn der Schulbetrieb und damit der Schulstandort erhalten bleiben solle. Als Schulträger müsse die Gemeinde dafür sorgen, dass diese Verbindung bis zum 31.07.2022 stehe.

GR Fröhner merkt an, dass die Schule bisher kein separates Verwaltungsnetz und keine Anbindung an Glasfaser habe. Die Schule könne aber nicht ohne Verwaltungsnetz weiterarbeiten.

Dem stimmt GR Kirschner zu. Ein Anschluss über 2 getrennte Netze müsse gegeben sein. Eine Finanzierung wäre aber durch den Medienentwicklungsplan möglich. GR Kirschner erfragt, ob die Gemeinde einen eigenen Server habe.

Dies wird von BM Kara und GR Fröhner verneint. Die Gemeindeverwaltung ist am Server in Bad Buchau angeschlossen.

GR Fröhner als Fachmann merkt an, dass im Prinzip alles deinstalliert und neu angeschlossen werden müsse.

BM Kara stimmt zu und sieht dies als Pflichtaufgabe, um den Schulbetrieb weiterhin zu gewährleisten.

Ohne weitere Beratung erfolgt der einstimmige

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Kara, die Arbeiten zur Anbindung der Schule an das Verwaltungsnetz schnellstmöglich zu vergeben.

Anfragen des Gemeinderates

GR Gnannt bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei der Firma Hämmerle, der Freiwilligen Feuerwehr Oggelshausen und dem Bauhof für die schnelle und effiziente Hilfe beim Wasserrohrbruch in der Buchauer Straße 8.

Dem Dank schließt sich BM Kara an.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen aus dem Gemeinderat.

Anfragen aus der Bevölkerung

Herr Michael Fimpel stellt klar, dass die Verweigerung des Grundstücksverkaufs zur Erstellung einer geeigneten Zufahrt zum neuen Baugebiet „Riedblick“ in keiner Verbindung mit dem Hochwasserschutz seiner Liegenschaften stehe. Dies wurde für sein Empfinden von einem Gemeinderatsmitglied in der Sitzung falsch dargestellt.

Herr Günther Zell erfragt, ob die Mittagsverpflegung der Kindergartenkinder nicht auch im Rathaus stattfinden können und warum dies so sei.

BM Kara erklärt, dass es nach aktuellem Informationsstand dazu Vorgaben vom KVJS gebe und die Gemeinde keine Entscheidungsmöglichkeiten habe. Die Gemeinde habe aber um Klarstellung beim KVJS gebeten.

Die Vorgaben des KVJS müssen aber definitiv eingehalten werden, da diese für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständig seien.

Es erfolgen keine weiteren Fragen aus der Bevölkerung.

Dank für die Unterstellmöglichkeit der Adelindisfestwagen

Zu unserem Aufruf nach Unterstellmöglichkeiten für unsere Adelindisfestwagen haben wir erfolgreich eine neue Möglichkeit angeboten bekommen. Wir bedanken uns bei der Familie Josef Maikler für die Möglichkeit, die Festwagen unterstellen zu können. Wir bedanken uns auch bei der Familie Reinhold Hader, welche die Wagen bis zu diesem Jahr bisher untergestellt hatte.



**Papiertonne:
Freitag, 15.07.2022**

Wasserzählertausch am Ende des Jahres 2022

Am Ende dieses Jahres werden turnusgemäß die Wasserzähler von der Gemeinde ausgetauscht. Erfahrungsgemäß gab es diesbezüglich beim letzten Austausch in zahlreichen Haushalten Probleme. Wir bitten Sie, Ihre Wasseruhren zu überprüfen, ob diese der Norm entsprechen, oder ob ggf. ein Fachmann die Wasserzähleranlage der DIN-Norm entsprechend ausstatten muss. Sollte eine Wasserzähleranlage nicht der Norm entsprechend ausgestattet sein, kann der Wasserzähler nicht getauscht werden und eventuell entstehende Mehrkosten müssen von der Verwaltung in Rechnung gestellt werden. Wir bitten um Beachtung.

Wasserzähleranlage nach DIN 1988



1. **Absperrarmatur Eingangsventil**
2. **geeichter Wasserzähler**
3. **Wasserzählerbügel**
4. **Absperrventil kombiniert mit Rückflussverhinderer, Prüfschraube u. Entleerung**
5. **Plombierschelle**

Der Rückflussverhinderer ist zwingend vorgeschrieben. Jedes Gebäude, das an eine zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen ist, muss mit einem Rückflussverhinderer gesichert sein.

Vorverkauf der Schützenbus Wochenkarten

Dieses Jahr fahren die Schützenbusse wieder, um Besucher sicher zum Fest und wieder nach Hause zu bringen. Von **Freitag, 15. Juli bis einschließlich Sonntag, 24. Juli 2022** bedienen die Schützenbusse auf 14 Linien flächendeckend Biberach und die umliegenden Ortschaften. Für alle Orte, die vom Schützenbus angefahren werden gilt, dass ab 17 Uhr auch die Linienbusse zum Schützenbustarif genutzt werden können. **Der Vorverkauf für Schützenbus-Wochenkarten beginnt am 20. Juni 2022.** Die Wochenkarten sind bei der Gemeindeverwaltung **zum Preis von 14,50 € erhältlich.** In den Bussen werden die **Tageskarten gültig für Hin- und Rückfahrt** zum Preis von 5,80 € verkauft. Wer die Tageskarte nur für die Heimfahrt nutzt, kann eine zweite Person kostenlos mitnehmen. Ein solches »Paar« muss sich bereits vor dem Einstieg in den Schützenbus bilden. Der Schützenbusfahrplan ist ebenfalls im Rathaus Oggelshausen erhältlich. Infos zu den Fahrzeiten der Schützen- und Linienbusse sowie des Anrufsammeltaxis geben die Mitarbeiter der Stadtwerke telefonisch unter 07351/30250-150 oder Mail an info@swbc.de.

Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst: 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

0180 19 29 343

Augenärztlicher Notdienst 0180 19 29 350

Zahnärztlicher Notdienst

0180 59 11 610

Notfallpraxis: Sana-Klinikum Biberach, Marie-Curie-Str. 6, 88400 Biberach (Sa., So., Feiertag) von 8:00 – 22.00 Uhr

Apothekennotdienst:

Samstag, 09.07.2022, Rathaus Apotheke, Wilhelm-Schussen-Str. 40, 88427 Bad Schussenried, Tel.: 07583/505

Sonntag, 10.07.2022, Apotheke im Klinikum, Marie-Curie-Str. 8, 88400 Biberach, Tel.: 07351/5068180

Michael Kara / Bürgermeister

Katholisches Pfarramt

Pfarrkirche St. Laurentius/St. Agatha

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 10.07.2022,	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung - mitgestaltet von der KlJB Oggelshausen
Mittwoch, 13.07.2022,	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Abendmesse

Achtsamkeit in der häuslichen Pflege

Der Gesprächskreis für Pflegende Angehörige Biberach trifft sich am Dienstag den **12.07.2022** ab 14:00Uhr, im **Bischoff- Sproll- Gemeindehaus in Bad Buchau.**

Pflegende Angehörige sind ein unbezahlbarer Schatz für pflegebedürftige Menschen und für unsere Gesellschaft. Mitunter zeigen ihnen das die betreuten Eltern, Partner oder Kinder auch. Doch so erfüllend die Übernahme der Pflege eines Angehörigen sein kann, so erschöpfend kann sie jedoch auch werden, wenn Möglichkeiten zum „Auftanken“ und „Kraftschöpfen“ fehlen. Achtsamkeit kann hier zu Veränderungen in kleinen Schritten ermutigen, um das eigene Wohlbefinden zu verbessern und um Entspannung und Ausgeglichenheit zu finden. Frau Susanne Kiehl, Sozialpädagogin B.A. bei der Diakonie Biberach wird das Thema Achtsamkeit vorstellen und neben Informationen auch Übungen zur Achtsamkeit mit den Anwesenden ausprobieren. Die Übungen können zu Hause übernommen werden und helfen dabei, eine wohlwollende Haltung zu sich selbst und gegenüber anderen einzunehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis Donnerstag 07.07.2022 unter 07351 / 8095190 oder hia@caritas-biberach-saulgau.de an. Eingeladen sind alle, die für einen Angehörigen Sorge tragen. Auch Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen sind erhältlich bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Andrea Müller, Tel. 07351 8095190) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351 1502-50), www.basisversorgung-biberach.de. Bitte kommen Sie nur gesund zur Veranstaltung, bitte bringen Sie einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mit und bitte halten Sie die geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein.

Dank für Engagement rund um Fronleichnam in unseren Gemeinden

Das diesjährige Fronleichnamsfest war wieder eine große Herausforderung nach den beiden Jahren, in denen es nicht stattfinden konnte. Wir haben gespürt, wie manches nicht mehr selbstverständlich ist, sowohl bei den Aktiven, als auch bei der Teilnahme der Gemeindemitglieder bis hin zur Verschiebung auf den Sonntag. Aber mit gutem Willen und der Offenheit für neue Lösungen (Blumenteppeiche, Wegstrecken, musikalische Begleitung) konnten wir in allen sechs Gemeinden wunderschöne Feiern erleben. Der Dank geht in erster Linie an die Altarbauer und Blument Teppich-Legerinnen und -leger, an die Musikkapellen und Chöre, an die Mesnerinnen und Mesner, an die Kirchengemeinderäte, die sich in vielfältiger Form eingebracht haben, z.B. als Himmelsträgerinnen und -träger, an die teilnehmenden Vereine und Fahnenabordnungen, die Erstkommunion-Kinder, die Ministranten und und und...

Sie alle haben uns spüren lassen: Fronleichnam geht weiter, wenn auch nicht ganz genau wie immer schon. Danke dafür!
Im Namen des Pastoralteams: Pfr. Martin Dörflinger

Tauchstunde am FREITAG, 15.07.2022, um 19.30 Uhr

OPEN AIR Anbetung und Lobpreis mit der Federseeband im Kirchhof Kanzach

Dieser besondere Gottesdienst lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und einzutauchen in Lobpreis, in die eucharistische Anbetung, in die Liebe Gottes. Die Federseeband wird wieder zum Mitsingen der Lobpreislieder einladen. Es gibt auch die Möglichkeit zur Beichte, dem Sakrament der Versöhnung. Vikar Thomas Kley wird zum Thema „Du setzt meine Füße auf weiten Raum“ einen Impuls geben. Er hat den ersten Teil seiner Vikarszeit bis Juli 2021 in der Seelsorgeeinheit Federsee verbracht und ist jetzt in Göppingen Vikar und geistlicher Leiter der KJG in Wernau. Vikar Kley wird uns mit seinem Besuch und seiner Ansprache beehren. Bei schlechtem Wetter wird der Lobpreisabend Tauchstunde in der Kirche in Kanzach sein. Im Anschluss lädt das Nachtcafé zu Imbiss und Getränken und natürlich zu Begegnung und Gespräch ein.

Trauerkreis Bad Buchau

Der offene Trauerkreis Biberach lädt am Freitag 22. Juli um 15.00 Uhr ins Bischof-Sproll-Haus, Weiherstr. 43, Bad Buchau, ein.

Der Kreis möchte Menschen einladen, ihren Weg der Trauer nicht alleine zu gehen. Er eröffnet die Möglichkeit, Verständnis und Unterstützung in geschütztem Rahmen mit anderen Trauernden zu erfahren. Impulse, Austausch und Kreatives helfen uns dabei. Es sind alle Menschen herzlich willkommen, unabhängig von Konfession und Wohnort. Das nächste Treffen nach den Ferien ist am 16. September 2022.

Begleitet wird der Kreis von Renate Fuchs von der Kontaktstelle Trauer von Caritas und Dekanat Biberach gemeinsam mit dem Team der Seelsorgeeinheit Federsee.

Mitteilungen der evangelischen Kirche

Gottesdienste: Sonn- und feiertags laden wir um 10:00 Uhr zum Gottesdienst ein. In der Regel sind zurzeit noch einige Plätze frei – wir freuen uns über alle, die kommen!

Kindergottesdienst: Der Kindergottesdienst findet zurzeit nicht statt.

So 10.07.2022 – 4. S. n. Trinitatis: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Hermann Bauer); Predigt über Johannes 8,3–11: „Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“

Veranstaltungen: *Geöffnete Kirche*

Unsere Kirche bleibt tagsüber zum Gebet unter der Woche geöffnet. Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie weitere Hinweise.

Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstags um 18:00 Uhr beten wir vor der Stiftskirche (bei schlechtem Wetter in der Stiftskirche) für den Frieden in der Ukraine und in der Welt. Herzliche Einladung!

Öffentliche Bücherei (im Evang. Gemeindehaus, Karlstraße 24):

Die Bücherei hat in der Schulzeit montags bis freitags von 9:30–16:30 Uhr geöffnet.

Sommerfest im Garten des Gemeindehauses: Am Sonntag, den 17.07.2022, feiern wir unser Sommerfest im Garten des Evangelischen Gemeindehauses, Karlstraße 24, – bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus. Beginn ist um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst für die ganze Gemeinde. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Jugo-Band aus Aulendorf. Anschließend gibt es Gegrilltes, auch für Vegetarier, und nach dem Essen Kaffee und Kuchen. Für Kaffee- und Kuchenspenden sind wir dankbar (Ansprechpartnerin Ilse Rommel, Tel. 29 46).

Mitteilungen der Woche



Adelindismarkt

Dienstag, 12.07.2022 - ab 08:00 Uhr in Bad Buchau

Vereinsnachrichten



Dorfhockete in Oggelshausen

Am kommenden **Sonntag, 10. Juli 2022** laden wir euch recht herzlich zu **unserer Dorfhockete** ein. Es findet rund um die Landjugend nach dem Gottesdienst ein **Frühschoppen** statt. **Ab 11:30 Uhr** servieren wir euch gerne ein leckeres Mittagessen und laden euch anschließend zu Kaffee und Kuchen ein.

Auf Euer Kommen freut sich Eure KLJB Oggelshausen



Theatergruppe Oggelshausen

In diesem Jahr spielt die Theatergruppe Oggelshausen für Sie auf dem Kirchplatz ein Sommertheater. Wir spielen am

Freitag, 29.07.2022; 18:30 Uhr

Samstag, 30.07.2022, 18.30 Uhr und

Sonntag, 31.07.2022, 11:00 Uhr und 18:30 Uhr.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem **beiliegenden Flyer**. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch. Eure **Theatergruppe Oggelshausen e. V.**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 07:30 Uhr – 12:00 Uhr, Di. 13:30 Uhr – 17:00 Uhr und Do. 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de



Serenadenkonzert der Musikkapelle Oggelshausen

Am Samstag, den 16. Juli 2022 gestaltet die Musikkapelle Oggelshausen ein Serenadenkonzert auf dem Kirchplatz in Oggelshausen. Unter der Leitung von Petra Diodone nimmt die Musikkapelle die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise von klassischer Blasmusik wie der „Finkensteiner Polka“ und dem „Marsch der Titanen“ hin zu modernen Stücken von den Beatles und Herbert Grönemeyer. Für ein kurzweiliges Konzertprogramm sorgen darüber hinaus Solostücke für Trompete und Tenorhorn („Zwei Lausbuben“), das Posaunen-Register („Posaunen-Express“) und Alphorn („Der Alphornischt“). Das Konzert beginnt am Samstag, dem 16. Juli 2022 um 19 Uhr und findet im Freien statt. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter am Samstag ist Sonntag, der 17. Juli 2022 um 17 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist mit Essen und Getränken gesorgt. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Bei schlechter Witterung an beiden Tagen findet das Konzert am Sonntag, 17.07.2022 um 17 Uhr im Saal des Dorfgemeinschaftshauses statt.



SVO-Nachrichten

WFV-Trainerbasislehrgang in Bad Buchau und Oggelshausen

Wie mehrfach berichtet startet der Trainerlehrgang am heutigen Freitag in Bad Buchau und wird nächstes Wochenende (15.07. + 16.07.) dann auf unserem Sportgelände in Oggelshausen fortgesetzt ! Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine solche Veranstaltung für den Federseeraum zu bekommen. Sollte kurzfristig noch jemand teilnehmen wollen (auch in Teilzeit), bitte gerne mit A. Wohlleb in Verbindung setzen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Trainings-Kiebitze während der praktischen Übungseinheiten.

AH / FZM

Beim Kleinfeldturnier vom SF Bussen präsentierte sich unsere AH-Mannschaft bestens gelaunt, hatte viel Spaß, konnte 4 Punkte erzielen und war ohne Zweifel „*Sieger der Herzen*“ des Turniers ☺ ☺ !

Jugendfußball

Unsere E-Jugend beendete die Saison 21-22 mit einem erfreulichen **3. Tabellenplatz** und wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg ! Am Anfang der Saison taten sich die Jungs ein wenig schwer und befanden sich im hinteren Tabellenfeld. Durch Trainingsfleiß, spielerische Steigerung und auch mehr Einsatzwillen konnten jedoch noch schöne Siege gefeiert und eine Aufholjagd gestartet werden. Nicht zu kurz kam auch das Feiern nach den Spielen ☺; hier gab es des öfteren Spezi, Pommes oder Burger - organisiert von den Eltern - worüber sich die Kids sehr gefreut haben ! Am vergangenen Wochenende spielte die Mannschaft - mit neuen Trikots - noch ein Turnier in Betzenweiler, bei dem die Jungs einen hervorragenden **2. Platz** belegten. Weiter geht es noch mit dem Fit-und-Fun-Turnier in Seekirch, einem viertägigen Fußballcamp und einer Übernachtungsparty als Highlight zum Schluß. Wir bedanken uns bei allen **Eltern, Sponsoren**, dem Trainerteam **Reinhold Gaiser** und **Rainer Gnann** für die vielfältige Arbeit und Unterstützung, bei der **NETCOM BW** für das Trikotsponsoring und bei **Thorsten Moll** für das Beflocken der neuen NetcomBW-Trikots!



(Bild: E-Jgd vergangenes Wochenende in Betzenweiler)



Auch unsere **Bambinis** spielten ein erfolgreiches Turnier in Betzenweiler und konnten in der Besetzung

Joshua Figel, Samuel Schmid, Daniel Pfarr, Daniel Kroter, Mark Blank, Ben Schmidt, Leni Heintl und Julian Hentschel **7 Siege in 8 Spielen** erzielen ! Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung, weiter so.... !

(Bild: Bambinis + Betreuer(innen) vergangenes Wochenende in Betzenweiler)

Laurentiusfest 2022

Nach pandemie-bedingtem Ausfall in den vergangenen Jahren, freuen wir uns, dass wir vom **05. - 07. August** endlich das **Oggelshausener Laurentiusfest** mit **Flohmarkt** und **Oldtimer-Traktortreffen** wieder veranstalten dürfen ! Beginnen wollen wir am **Freitag** mit Fußballspielen von AH-Freizeitmannschaften (Kleinfeldturnier) und Bewirtung auf unserem Sportgelände und in unserem Vereinsheim. Am **Samstag** veranstalten wir dann wieder unseren Flohmarkt. Der weit über die Grenzen des Federseegebietes hinaus bekannte und beliebte Flohmarkt findet dieses Jahr zum **19. Male** statt und wird wiederum rund ums Sportgelände und die anliegenden Seitenstraßen durchgeführt. Eine Vielzahl von angemeldeten Marktbesuchern aus Nah und Fern präsentieren ihre Stände, welche sicherlich wieder mit manch wertvollen Schätzen und Raritäten bestückt sein werden. Die Flohmarktbesucher können sich ganztägig mit Kaffee, Kuchen, Getränken und weiterem Essensangebot - im Festzelt und auf dem Festgelände - stärken. Für die musikalische

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 07:30 Uhr – 12:00 Uhr, Di. 13:30 Uhr – 17:00 Uhr und Do. 15:00 Uhr – 19:30 Uhr

Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

Unterhaltung im Bierzelt ist durch die **Ehemaligen Kapelle aus Altheim** gesorgt. Auf dem Festgelände sorgen weitere Straßenmusikanten und Akteure für gute Unterhaltung, Party- und Gauklerstimmung. Um den ereignisreichen Tag mit guter Laune ausklingen zu lassen, findet im Anschluss an den Flohmarkt eine gemütliche Feierabend-Hockete im oder vor dem Bierzelt (Platzkonzert) statt. Nach dem Festgottesdienst in der Kirche veranstalten wir dann zum vierten Male ein Oldtimer-Traktortreffen. Hierzu sind alle Oldtimer-Traktorbesitzer und Interessierte recht herzlich eingeladen. Fröhliches und Mittagessen im Bierzelt wird vom **Musikverein Dürmentingen** begleitet. Ein Unterhaltungsprogramm am Nachmittag und musikalische Unterhaltung am frühen Abend runden den Sonntag dann ab, bevor wir das Laurentiusfest 2022 mit einem zünftigen Vesper aus Wurstsalat ausklingen lassen. Der **SVO** lädt Sie recht herzlich ein und freut sich auf ihr Kommen zum Laurentiusfest 2022. **Der Eintritt ist an allen Tagen frei !**

Flohmarkt und Oldtimer-Traktor-Treffen

Anmeldungen zum Flohmarkt sind **noch** möglich! Beim Oldtimer-Traktor-Treffen würden wir uns natürlich **ganz besonders** über das Mitwirken / Ausstellen möglichst vieler **heimischer Fahrzeuge** freuen und laden recht herzlich hierzu ein.

Info „Zeltaufbau- und Abbau“ für Mitarbeiter & Helfer

Der Zeltaufbau findet dieses Jahr am **Dienstag, 02.08.22** um **17:00 Uhr** statt und der Zeltabbau dann am **Montag, 08.08.22**, ebenso um **17.00 Uhr**. Vor dem Zeltabbau am 08.08.22 sind wir natürlich ganztägig - ab 8.00 Uhr - mit anderen Aufräumarbeiten auf dem Festgelände beschäftigt. Wir bitten um Beachtung und freuen uns jeweils auf viele freiwillige Helfer !

Terminvorschau

Fr.	08.07.22	14.00 Uhr	WFV-Trainerbasislehrgang (in Bad Buchau)
Fr.	08.07.22	19.00 Uhr	Training AH / FZM
Sa.	09.07.22	08.30 Uhr	WFV-Trainerbasislehrgang (in Bad Buchau)
Sa.	09.07.22	18.00 Uhr	Sportheim geöffnet
Di.	12.07.22	19.30 Uhr	SVO-Vorstandssitzung
Mi.	13.07.22	19.30 Uhr	Staffeltag Aktive (in Fulgenstadt)
Fr.	15.07.22	15.00 Uhr	WFV-Trainerbasislehrgang (in Oggelshausen)
Fr.	15.07.22	19.00 Uhr	Trainingsauftakt Aktive
Fr.	15.07.22	19.00 Uhr	Training AH / FZM
Sa.	16.07.22	08.30 Uhr	WFV-Trainerbasislehrgang (in Oggelshausen)
Sa.	16.07.22	18.00 Uhr	Monatlicher Stammtisch

SV 1932 Oggelshausen e.V.

Werbung

Freilichttheater „Pippi Langstrumpf“

Es ist wieder soweit. Seit 20 Jahren und bereits zum 9. Mal kommt Pippi nach Wain. Wir werden dieses Jahr auf dem Kulturplatz der Gemeinde das Freilichttheater „Pippi Langstrumpf“ aufführen. Die Rollen werden von Kindern der Klasse 1 bis 8 gespielt.

Termine: Do. 21.07.2022 13:30 Uhr Sa. 23.07.2022 14:00 Uhr und 18:00 Uhr
Fr. 22.07.2022 18:00 Uhr So. 24.07.2022 14:00 Uhr und 18:00 Uhr

Kartenverkauf: Direktverkauf im Teeladen Schwendi, Hauptstraße 12 (nur Barzahlung möglich, kein Einlösen von Gutscheincodes)

Montag & Dienstag 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag & Freitag 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Oder bei www.reservix.de Sämtliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.pippi-in-wain.de.

Saison - Ausverkauf

Pflanzen nochmals reduziert
Betriebsferien: 14.07. – 01.09.

blumenstube
Enderle

Floristik aller Art

Biberach-Stafflangen
Beim Wiesental 25
Wohngebiet Wieseler
Tel: 07357/1754

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr Sa. 10-12 Uhr